

Markt
18.1.20

Sichere Oberstufe für Alsterland-Schüler

Erster kreisübergreifender Kooperationsvertrag zwischen zwei Schulen

Schon die vierte Kooperation der Beruflichen Schulen in Bad Oldesloe und dennoch eine Premiere: Der Stormarner Schulleiter Kai Aagardt schloss den Vertrag mit einem Kollegen aus dem Kreis Segeberg, mit Sönke Thormählen von der Schule im Alsterland für den verlässlichen Übergang der Schüler der Gemeinschaftsschule in die Oberstufe.

Bad Oldesloe (ka). Emotional und festlich ging es zu, als die Schulleiter und der Stormarner Landrat das zuvor von Johannes Kahlke vom Kieler Bildungsministerium auf seine juristische Korrektheit überprüfte Schriftstück unterzeichneten. Detlef Krohn, Abteilungsleiter des Beruflichen Gymnasiums, gab zu: „Für mich geht ein Traum in Erfüllung.“ Der Landrat sprach von win-win: die kreisübergreifende Zusammenarbeit der Schulen sei bemerkenswert, nun gelte auch für Schüler aus Itzstedt, Nahe, Sülfeld, Tönningstedt Verbindlichkeit, wenn ihre Wahl auf die Stormarner Kreisberufsschule mit dem Kreisgymnasium falle. Marvin Lange und Julia Dieckmann, die beiden Schülervertreter der Schule im Al-



Bei der Feierstunde zu Vertragsunterzeichnung: (von links) Jan Wollersheim und Lebe Priebisch, Schülervertreter der Berufsschule, Sönke Thormählen, Leiter der Schule im Alsterland, Doris Pleß, Schulvorstand Amt Itzstedt, Kai Aagardt, Leiter der Berufsschule Bad Oldesloe, Marvin Lange, Schülervertreter Schule Alsterland, Landrat Dr. Henning Görtz, Alsterland-Schülervertreterin Julia Dieckmann und Johannes Kahlke vom Landes-Bildungsministerium. Foto: K. Hilmer

terland, die bei der Unterzeichnung des Kooperationsvertrages ihrer Schule dabei waren, hatten ganz persönlich Grund zur Freude, nun ist ihnen ein Platz in Bad Oldesloe sicher. Marvin Lange hat sich für Grafikdesign entschieden, seine Kollegin will sich auf ein Stu-

dium der Pädagogik und Psychologie vorbereiten. „Wir können hier an unsere Lernstoff anknüpfen“, freut sich der Schüler aus dem Kreis Segeberg. Die Kooperation ist keine Einbahnstraße, auch die Schule im Alsterland orientiert sich an dem breit gefächerten Angebot der weiterführenden Schule zur Vorbereitung auf Beruf und Studium. Zuvor konnten Schüler bereits „schnuppern“ und in den höheren Klassen hospitieren. Sönke Thormählen lobt die gute Verkehrsanbindung für Schüler aus dem Raum Sülfeld und Tönningstedt. Die Schule im Alsterland lehrt an zwei Standorten: in Sülfeld und Nahe. Auch für Thormählen gehe ein Traum in Erfüllung - ein gut vorbereiteter. Am Donnerstag wurde die erste kreisübergreifende Vereinbarung zwi-

schen zwei Schulen in Schleswig-Holstein getroffen. Kai Aagardt sieht den Schritt als weiteren Beitrag zur Chancengleichheit an Schulen ohne Oberstufe. Seit 2017 ist diese Chance den Schülerinnen und Schülern der Oldesloer Schule am Masurenweg und der Theodor-Storm-Schule Bad Oldesloe sowie der Friedrich-Junge-Schule Großhansdorf verbrieft. Die Eltern wünschten Verbindlichkeit bei der Schulwahl, so Aagardt. „Unser Profilangebot reicht von Business über Maschinenbau und Elektrotechnik, Gesundheit, Ernährung, IT- und Medientechnik bis hin zu Pädagogik und Psychologie. Mit dieser Vielfalt sind wir landesweit einzigartig“, erklärt der Schulleiter das Interesse von Jugendlichen und Eltern an seiner Schule.



Bei der Vertragsunterzeichnung: (von links) Johannes Kahlke, Kai Aagardt, Dr. Henning Görtz, Doris Pleß, Sönke Thormählen und Kathrin Stolten-Krüger von der Berufsschule. Foto: K. Hilmer